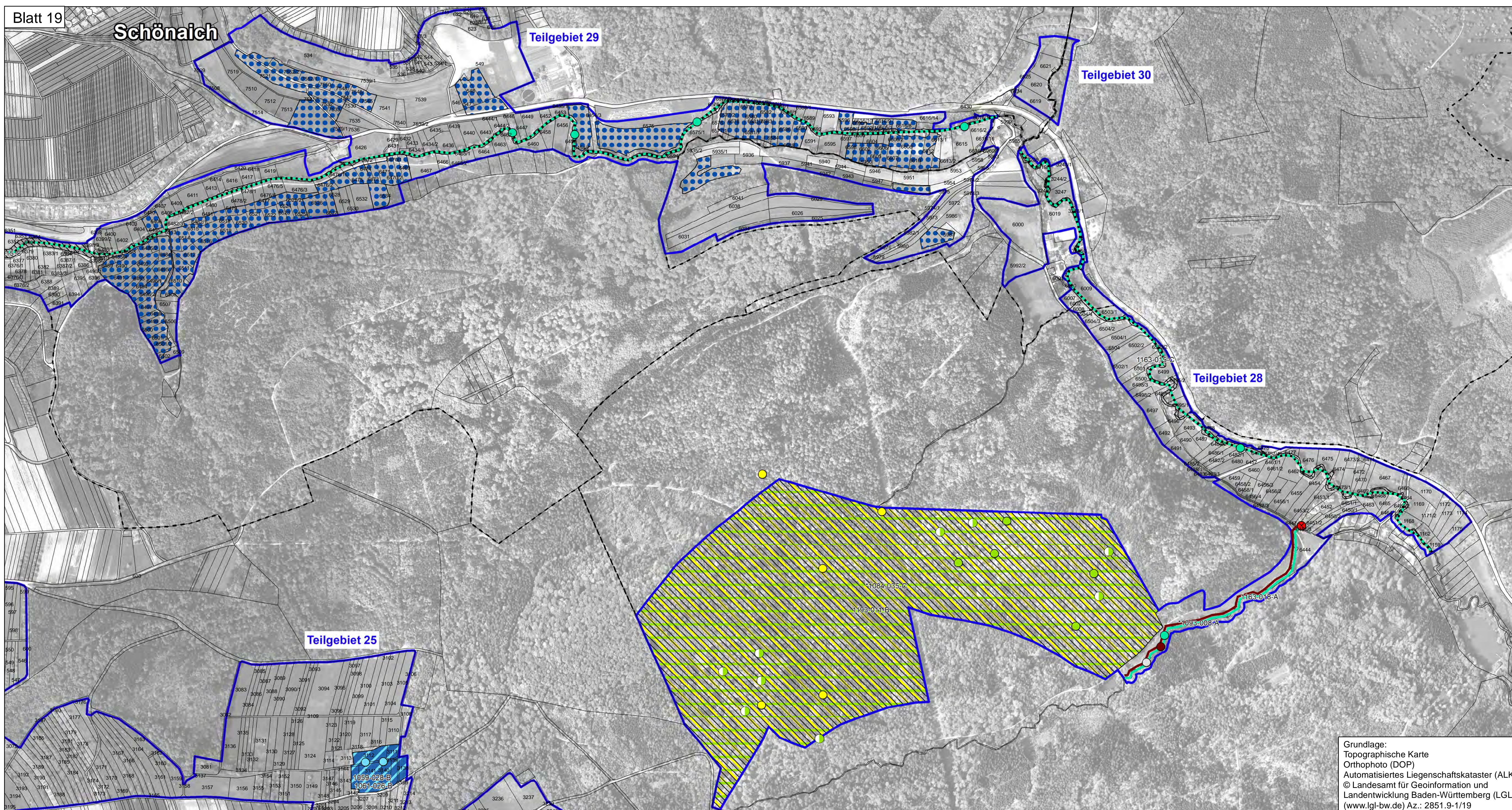
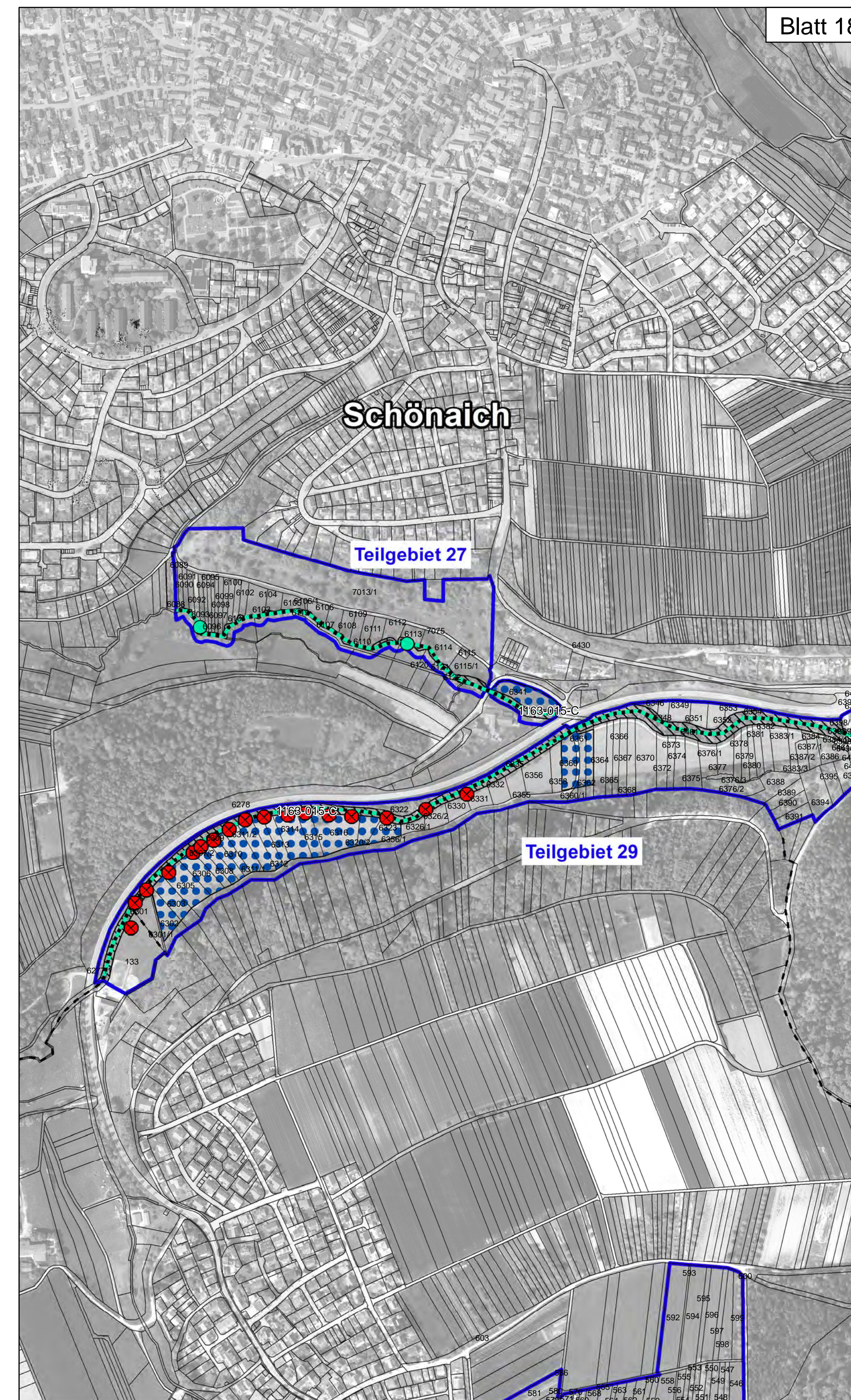
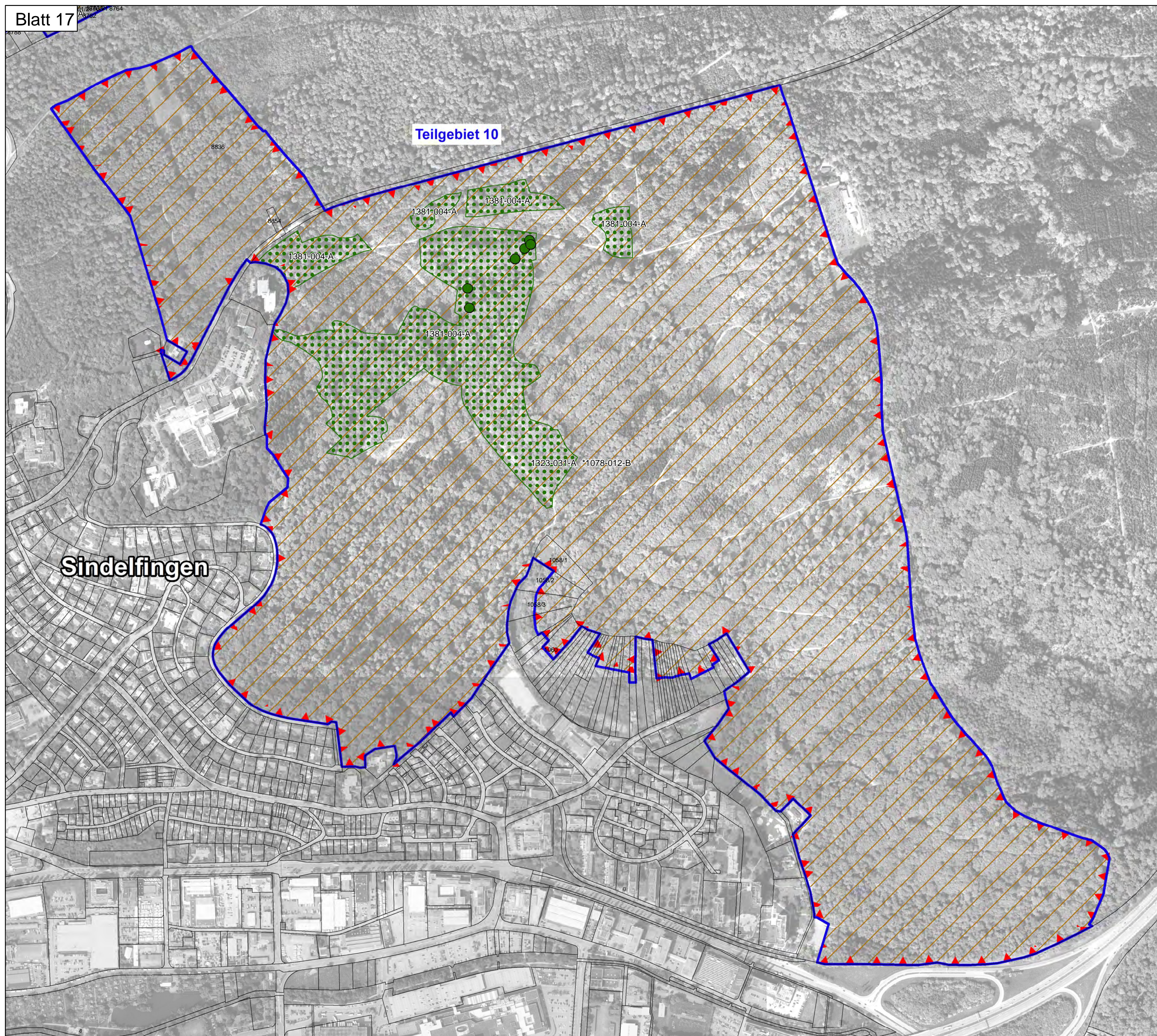


Natura 2000-Managementplan 7220-311 "Glemswald und Stuttgarter Bucht"



Lebensstätten

Lebensstätte	Fundpunkt	Art, Erfassungsnummer und Erhaltungszustand (A/B/C)
		Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling [1059]
		Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling [1061]
		Spanische Flagge [*1078]
		Hirschkäfer [1083]
		Eremit [*1084]
		Steinkrebs [*1093]
		Bachneunauge [1096]
		Groppe [1163]
		Kammolch [1166]
		Gelbbauchunke [1193]
		Laichgewässerkomplex Gelbbauchunke und Kammolch nach LGA & IVL (2015)
		Bechsteinfledermaus [1323]
		Großes Mausohr [1324]
		Grünes Besenmoos [1381]

1323-002 - B Art, Erfassungsnummer und Erhaltungszustand (A/B/C)

- Wanderhindernisse
- Verdachtsbäume Eremit

Erhaltungsziele

Generelles Ziel ist die Erhaltung der Lebensstätten der Arten in ihrer derzeitigen räumlichen Ausdehnung und in ihrem derzeitigen Erhaltungszustand oder die Wiederherstellung der Lebensstätten der Arten in ihrer räumlichen Ausdehnung und in ihrem Erhaltungszustand wie zum Stand der Gebietsmeldung festgeschrieben oder in seitherigen Kartierungen dokumentiert.

A - hervorragender Erhaltungszustand
 B - guter Erhaltungszustand
 C - durchschnittlicher Erhaltungszustand

Entwicklungsziele

Verbesserung des derzeitigen Zustands

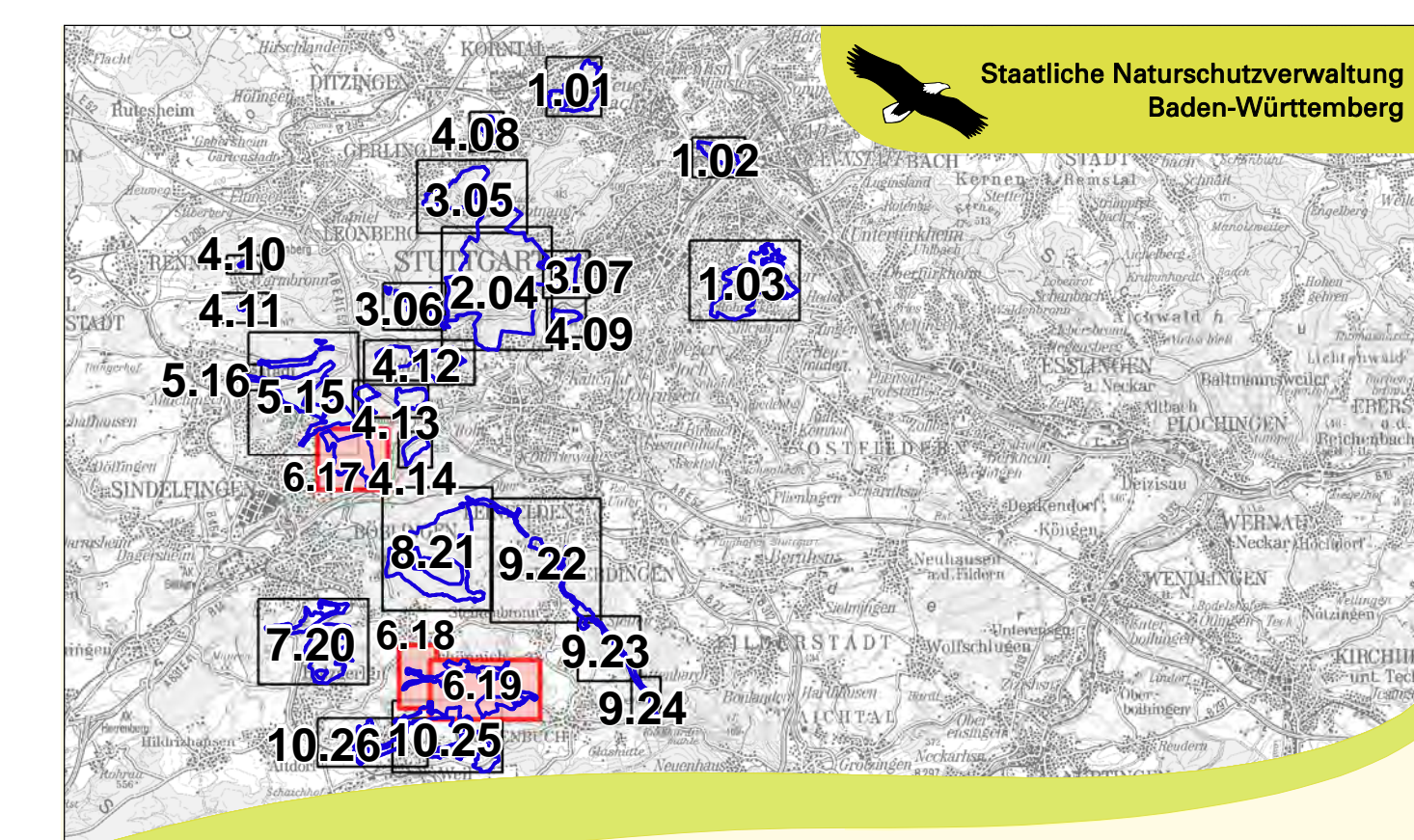
Entwicklung zusätzlicher Lebensstätten von

		Steinkrebs
		Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
		Kammolch

Grenzen

	FFH-Gebiet "Glemswald und Stuttgarter Bucht" (Bezeichnung der Teilflächen siehe Karte 1)		Kreisgrenze
	Flurstücke		Gemeindegrenze

0 250 500 Meter



Managementplan für das FFH-Gebiet 7220-311 "Glemswald und Stuttgarter Bucht"

Karte 2 b: Bestands- und Zielekarte
Lebensstätten - Teilkarte 6
 Blatt 17 - 19

Bearbeiter	K.-B. Kühnapfel
Gezeichnet	Thorsten Hübl
Gefertigt	28.08.2019
Stand der Kartierung	28.08.2019
Maßstab	1 : 5.000

Grundlage:
 Topographische Karte
 Orthophoto (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART